

SCHWEIZER
BAUMUSTER-CENTRALE
ZÜRICH

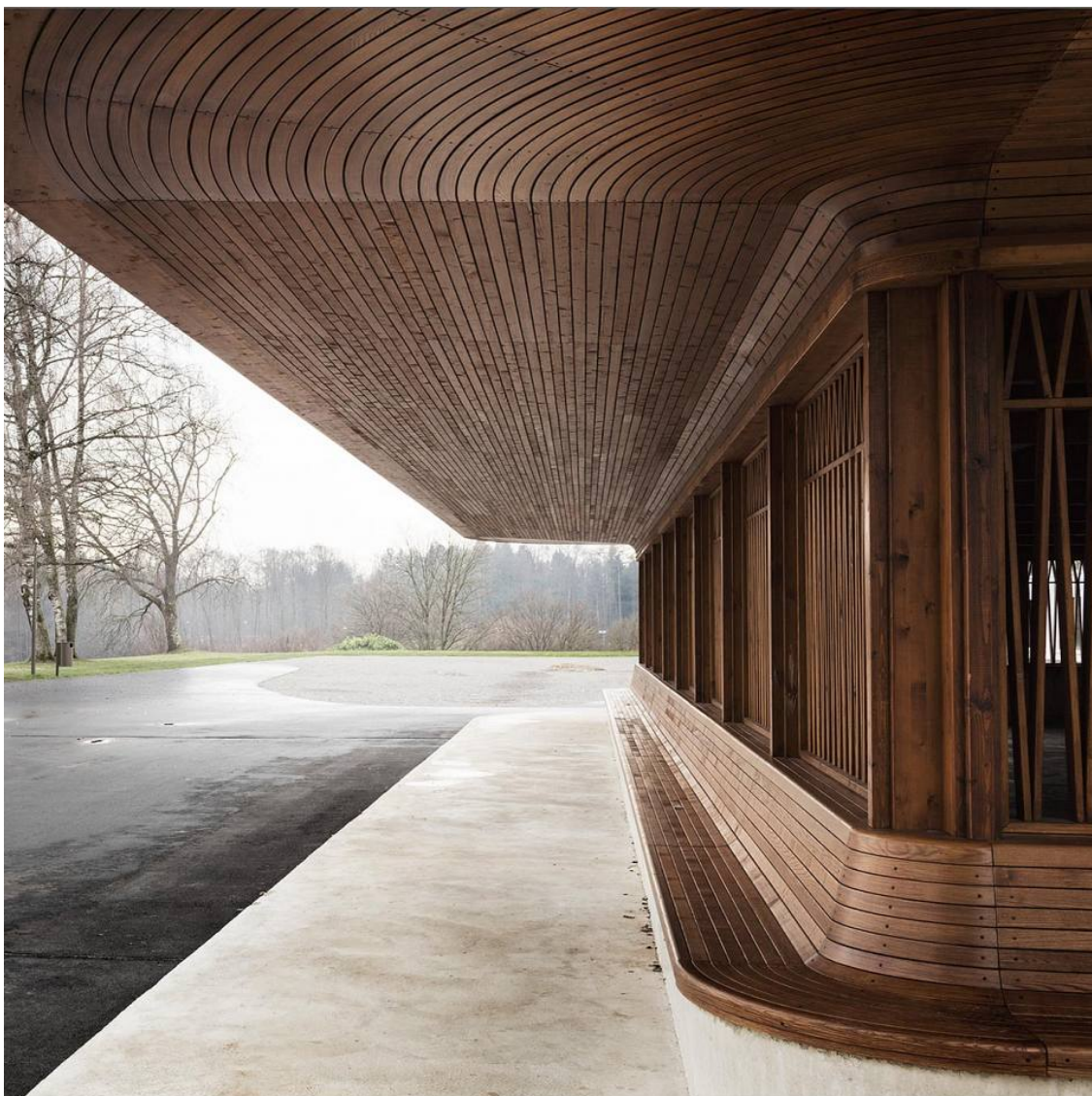


Foto: Lucas Peters Architektur Fotografie

MATERIAL TALK
«Die gemeine
Fichte und
ihre sinnlichen
Qualitäten»

Donnerstag
7. Oktober
18:00 Uhr

Caroline Fiechter, Fiechter &
Salzmann Architekten, Zürich
Jost Britschgi, Holzbautechnik
Burch, Sarnen OW
Erwin Buschor, Schreinerei
Buschor, Altstätten SG

moderiert von
Dr. Christoph Wieser,
Architekturtheoretiker, Dipl. Arch.
ETH, Vorstandsmitglied Freunde
Baumuster

Live-Stream ohne Anmeldung

Anmeldung bis 5. Oktober

[Anmeldung](#)

Die Fichte ist nicht nur das am weitesten verbreitete und wirtschaftlich wichtigste Nadelholz Europas, sondern auch eine treue Begleiterin in den Arbeiten von Fiechter & Salzman Architekten. In den letzten 15 Jahren konnten Caroline Fiechter und René Salzman eine Vielzahl von Projekten unterschiedlicher Grössen realisieren. Eingesetzt als Konstruktionsholz, zur Bekleidung der Fassade oder auch als gestürztes Furnier für Möbel und Innenräume, hat die Fichte in diesen Bauwerken verschiedene Rollen eingenommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Handwerk und mit dem Ziel, dem Holz als nachwachsendes und damit nachhaltiges Material eine zeitgenössische Form zu verleihen entstanden so Werke, die aus der Konstruktion heraus und in Bezugnahme zu architekturhistorischen und lokalen Referenzen in ihrem jeweiligen Kontext einen für den Ort spezifischen und angemessenen Ausdruck entwickeln.



Die warmen Brauntöne des naturfarbenen Fichtenholzes erzeugen eine einladende Atmosphäre. Foto: Lucas Peters

Der 2010 fertiggestellte Umbau der Raiffeisenbank-Filliale an der Schmiede Wiedikon im Zürcher Kreis 3 ist das Erstlingswerk des 2008 offiziell gegründeten Architekturbüros und verwendet die Fichte als präzise gefügte Verkleidung im Innenraum. Ihr warmer Farbton ergänzt das neutrale Weiss der Einbauten und erzeugt so eine Atmosphäre, die zwischen Tradition und Moderne changiert und der Raiffeisenbank einen dem städtischen Kontext entsprechenden Auftritt verleiht.



Die rote Mittelschichtlasur schützt das Fichtenholz vor dem witterungsbedingtem Alterungsprozess. Foto: Lucas Peters

Die rot lasierte Fassade aus Fichtenholz der Schulraumerweiterung in Ballwil wurde 2012 fertiggestellt und erinnert mit ihrer Kassetierung aus gestemmen Holzrahmen an ein präzise gefügtes Möbel. Die nach oben hin schrittweise hervorstufenden Fassaden und die auskragenden Dächern der beiden Baukörper entwickeln ihre Formensprache direkt aus den Bedürfnissen des konstruktiven Holzschutzes heraus und erzeugen über ihre feine Gliederung einen kindergerechten Massstab.



Der Velopavillon mit dem auskragendem Dach ist ein zentraler Aufenthaltsort auf dem Pausenplatz. Foto: Lucas Peters

Aus einem gewonnenen Wettbewerb hervorgegangen wurde 2015 die Erweiterung Schulhaus Hüslerberg fertiggestellt. Die Windfänge an den Eingängen und der zentrale Velopavillon auf dem Pausenplatz wurden als Holzbauten auf einem Betonsockel errichtet. Als kleine Interventionen ergänzen sie das verputzte Schulgebäude und nobilitieren mit ihrem dunkel gebeizten Holz den Aussenraum.

Über diese und weitere Projekte wird Caroline Fiechter am Anlass sprechen. Im Dialog mit dem Holzbauer Jost Britschgi und dem Schreiner Erwin Buschor wird es dabei um die Vielseitigkeit des Fichtenholzes als Baumaterial und die durch Oberflächenbehandlungen und Formgebung erzielten Raumwirkungen gehen. Moderiert wird dieses Gespräch von Christoph Wieser.

Der MATERIAL TALK ist eine moderierte Diskussion, die vom Trägerverein Freunde-Baumuster initiiert wird.

FREUNDE-BAUMUSTER.CH

Als Trägerverein und Partner setzt sich [freunde-baumuster.ch](https://www.freunde-baumuster.ch) für die Schweizer Baumuster-Centrale ein. Werden auch Sie als Einzelperson oder Firma Mitglied und unterstützen Sie unser breites Angebot an Veranstaltungen und Mustern. Zudem profitieren Sie so von folgenden Zusatzangeboten:

- Kostenloses Ausleihen von Mustern für Einzelmitglieder und Mitarbeitende von Büros mit Firmenmitgliedschaften
- Mehrmals jährlich exklusiv organisierte Baustellenführungen

ihre Arbeiten vorstellen und dabei vertieft auf einen spezifischen Baustoff eingehen.

Mitglied werden

Rückblick



TREFFPUNKT «*GLITCH* Das Haus ein Schiff»

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 16. September ist online verfügbar.

Vreni Spieser, Künstlerin
Kristin Bauer, Stadt Zürich Amt für Hochbauten, Kuratorin
Giulia Huber, Gestalterin im Handwerk FA / Malerin
Bea Spillmann, Siebdruckerin, Fototapete

moderiert von
David Keist, Abteilungsleiter Handwerk und Material, Haus der Farbe

zum Video

Das städtische Verwaltungszentrum Eggbühl wird durch ein Kunst am Bau Projekt zum Schiff in dem geheimnisvolle Dinge passieren. Die spezifische Architektur des fünfgeschossigen Verwaltungszentrums Eggbühl erinnert Vreni Spieser an ein Containerschiff. An ausgewählten Orten sind auf Wänden, in Nischen und Ecken Fotografien von einer mehrwöchigen Schiffsreise der

Spieser suchte für dieses betörende Projekt die Zusammenarbeit mit Gestalter:innen im Handwerk.

Demnächst



WERKSTATT **«feines** **Schimmern»** **Keim, Metallic- und** **Effektpigmente**

Thomas Klug, Geschäftsführer
Keimfarben AG
Gregory MacLeod, Dipl.
Farbgestalter HF, Keimfarben AG

Die Tischwerkstatt findet online statt

Donnerstag
30. September
16:00 – 17:30 Uhr

[zum Video](#)

In Verbindung mit Beton, Putz und Farbe eröffnen Metallic- und Effektpigmente eine grosse Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten. Ihr Charakter reicht von verhalten schimmernd bis kraftvoll vibrierend. Ein bewusster und präziser Einsatz im Innen- wie im Aussenbereich kann einem Gebäude eine äusserst prägnante und raffinierte Farbwirkung verleihen.

Die Tischwerkstatt ist ein Online-Anlass, der über den Videokanal der SBCZ übertragen wird. Die Teilnehmer:innen lernen dabei die Verwendung von Metallic- und Effektpigmenten in der Theorie wie auch in der Praxis kennen. Wer sich für den Anlass anmeldet, erhält im Voraus per Post ein Set mit Farben, Zuschlägen, Untergründen und Werkzeugen zugeschickt. Im praktischen Teil werden unter Anleitung von Gregory MacLeod verschiedene Gestaltungstechniken erlernt: Von Ton in Ton bis mehrfarbig, oder von lasierenden bis halbdeckenden Anstrichen. Im theoretischen Teil reflektiert Thomas Klug zur Anwendung von Effektpigmenten und stellt Beispiele aus der zeitgenössischen Architektur vor.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.](#)

[Online-Version anzeigen](#)